

Hans Ulrich Reck

16. 6. 2009/ 5. 7. 9/ 12. 7. 9

Futurismus-Tagung, Abt. "futuristische Bild- und Raumkonzepte" Symp. Uni Köln Juli 2009,
Titel:

Beispielgebende Geste und Evokation des künstlerischen Materials – Zur Aktualität des Futurismus in Betracht erweiterter (Bewegt-)Bildmedien

Ablauf/ Materialien/ Tapes und Ausschnitte (Dauer total: 30 Minuten)

0. Vorbemerkung: Es handelt sich hier nicht um einen metatheoretischen oder kunstgeschichtlichen Vortrag zur Rezeption und historischen Situierung des Futurismus oder seiner primär innerhistorischen Aktualisierung, sondern um die Aktualität einer poetologischen Programmatik. Mein Beitrag versteht sich als szenische Collage mit audiovisuellem Material. Ziel des Beitrags, der eben kein Vortrag im üblichen Sinne ist, ist die Prüfung der strukturellen und evokativen Qualität des futuristischen Kunstprogramms im Rahmen expandierender technischer Bildmedien.

1. Fernand Léger und Dudley Murphy, Musik von George Antheil, Ballet mécanique, 1924 (total 11'; hier 2 Minuten)

2. Statements und Arbeiten von Wolf Vostell, Nam June Paik, Charlotte Moorman in einer entsprechend aufbereiteten Fluxus-Dokumentation des italienischen Fernsehens (RAI 2) aus den 1980er Jahren (hier 5 Minuten)

3. Nicolas Anatol Baginsky, The Three Sirenes, 1993 (Mediale Hamburg; die ersten 3 Minuten)

4. Spartak Golem/ Enrique Fontanilles, 'I hate You' ca. 1989 (4 Minuten 32)

5. Knowbotic Research, Anonymous Muttering, Architekturmuseum Rotterdam 996 (5 Minuten)

6. High-Tech, Mensch-Maschinen-Thematik, High-Tech-Schmuck, Auszug aus: Cyberpunk (Regie: Marianne Trench), 1990 (5 Minuten)

7. Allucquère Rosanne (alias 'Sandy') Stone, Interview/ Statement in: Gustav Hamos, Sex/ Machine, Dokumentation 1995 (4 Minuten) (Verweis auf Buch: Allucquère Rosanne Stone, The war of desire and technology at the close of the mechanical age, Cambridge MA/ London 1995)